

# Das war der Tag der Forschung



AUS DER  
BERGISCHEN  
UNIVERSITÄT

Die City-Arkaden in Wuppertal-Elberfeld standen einen Tag im Zeichen der Uni



Stelldichein am Stand von Prof. Koppmann (v.l.n.r.): Der Experimentalphysiker Dipl.-Phys. Friedhelm Olschewski, Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch, Jan-Philipp Wiesen, Prof. Dr. Ralf Koppmann, Prof. Dr. Peter Wiesen, Dekan des Fachbereichs Mathematik und Naturwissenschaften, Dipl.-Ing. Carola Koch und der Vorsitzende des Hochschulrates der Bergischen Universität, Dr.h.c. Josef Beutelmann.



Dipl.-Phys. Jan Auffenberg, Mitarbeiter des Astrophysikers Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert, mit Elisa und ihrer Mama Ilona. Jan Auffenberg war 2008 für drei Wochen am Südpol, 2007 drei Wochen in Argentinien. Prof. Kampert ist dort an einem internationalen Forschungsprojekt, dem Pierre Auger Cosmic Ray Observatorium zur Erforschung des Ursprungs der kosmischen Strahlung, beteiligt.



Dipl.-Phys. Daniel Kruppke-Hansen zeigt Familie Bastigkeit das Modell des IceCube-Detektors. IceCube - ein internationales Projekt mit Wuppertaler Beteiligung - ist ein Neutrinoteleskop von einem Kubikkilometer Größe im Eis des Südpols, an dem über 20 Forschungseinrichtungen aus aller Welt beteiligt sind, aus Deutschland u.a. die Bergische Universität.



SchulPOOL ist ein Projekt Wuppertaler Physiker unter Leitung von Prof. Dr. Jörn-Uwe Fischbach, das u.a. einen zentral geführten Pool von besonders interessanten Versuchen und Schülerexperimenten für den Einsatz im regulären Schulunterricht bereit hält. Kisor Thiyagarajah, Mitarbeiter von Prof. Fischbach, mit Felix am SchulPOOL-Stand.



Dipl.-Phys. Julian Rautenberg, Mitarbeiter von Prof. Kampert, zeigt seinen Kindern Ambra und Philipp die „Falling Sphere“, eine „Fallende Kugel“ zur Messung der Dichte und des Windes in der oberen Atmosphäre.

Fotos Friederike von Heyden